

Wirtschaftliche Lage im bayerischen Mittelstand

Ergebnisse des BDS-Stimmungstest Winter 2010 / 2011



© Bund der Selbständigen
Gewerbeverband Bayern e.V.
Januar 2011
www.bds-bayern.de



Agenda

1. Kernaussagen
2. Rahmendaten zum Stimmungstest
3. Spezifikation der Umfrageteilnehmer
4. Repräsentativität und Vergleichbarkeit
5. Umfrageergebnisse im Überblick
 - 5.1 Geschäftslage
 - 5.2 Geschäftserwartungen
 - 5.3 Mitarbeiterentwicklung
 - 5.4 Detailanalyse nach Unternehmensgröße, -branche, -rechtsform
6. Umfrageergebnisse nach Regionen
 - 6.1 Oberbayern
 - 6.2 Ostbayern
 - 6.3 Franken
 - 6.4 Schwaben
7. Sonderauswertungen
 - 7.1 Internationalisierung
 - 7.2 Großstadt (München)
 - 7.3 Ausbildungsbetriebe

Kontakt: Thomas Schörg
Telefon: 089/54056-215, Telefax: 089/5026493
E-Mail: thomas.schoerg@bds-bayern.de

1. Kernaussagen (1): Geschäftslage

- Der Aufwärtstrend der Sommer-Umfrage setzt sich fort.
- Der BDS Geschäftsklimaindex ist mit +33 so positiv wie noch nie seit Einführung des BDS Stimmungstests im Sommer 2005.
- 43 Prozent haben eine „gute“, nur 10 Prozent eine „schlechte“ Geschäftslage. Knapp die Hälfte (47 Prozent) machen derzeit „befriedigende“ Geschäfte – ein Wert, der sich über die Jahre hinweg kaum verändert hat.
- Die Geschäftslage in mittelgroßen Betrieben ist mit +42 besser als bei größeren Mittelständlern (größer 50 Mitarbeiter) mit +34 und Kleinbetrieben (kleiner 10 Mitarbeiter) mit +29.
- Den Spitzenwert erreichen die Industrie und das Handwerk / der Bau (jeweils +40), zurückhaltender urteilt der Handel mit +16. Die Tourismusbranche hat mit +21 im Vergleich zum letzten Sommer (damals +4) stark aufgeholt.
- In den Regionen erreicht der Osten Bayerns mit +43 den Top-Wert, am Ende liegt Franken mit allerdings noch immer +28.
- Im Unterschied zum letzten Winter (+12 zu +23) ist die Geschäftslage exportierender Unternehmen nun genauso gut wie die ausschließlich binnenmarktorientierter Betriebe (jeweils +33).
- Die Geschäftslage von Ausbildungsbetrieben (+42) ist deutlich besser als die von Nicht-Ausbildungsbetrieben (+29).

1. Kernaussagen (2): Geschäftserwartungen

- Seit dem Winter 2008 / 2009 ist der BDS Geschäftserwartungsindex von damals –6 (Rekordtief) auf nunmehr +34 (Rekordhoch) gestiegen.
- „Verbesserte“ Erwartungen haben nun 39 Prozent, „verschlechterte“ nur noch 5 Prozent der Befragten. Seit Jahren annähernd gleich ist die Zahl derer, die keine Veränderungen erwarten (56 Prozent).
- Kleine (< 10 Mitarbeiter: +39) und größere Mittelständler (> 50 Mitarbeiter: +29) haben deutlich bessere Erwartungen als mittlere Betriebe (10 – 50 Mitarbeiter: +21).
- Die positivsten Geschäftserwartungen hat die Industrie (+44), am Ende – allerdings ausgehend von einem derzeit sehr hohen Niveau – steht das Handwerk / der Bau (+21).
- Regionale Unterschiede bei den Geschäftserwartungen gibt es mit Ausnahme Schwabens kaum. Die dortigen Erwartungen blieben mit +26 merklich hinter dem bayernweiten Durchschnitt zurück. Die besten Erwartungen haben die Münchner Mittelständler (+ 51).
- Die Geschäftserwartungen exportierender Betriebe haben sich im Vergleich zum letzten Sommer leicht abgekühlt, von +45 auf nunmehr +35.
- Die Geschäftserwartungen von Ausbildungsbetrieben (+ 26) bleiben hinter dem Durchschnitt zurück, sie gehen jedoch von einem derzeit viel höheren Niveau aus.

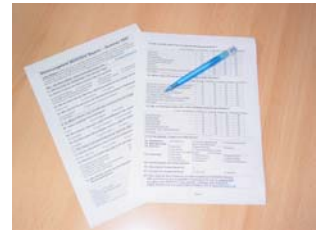
1. Kernaussagen (3): Mitarbeiterentwicklung

- Der positive Trend am mittelständischen Arbeitsmarkt in Bayern hat weiter an Dynamik dazu gewonnen. Der BDS Mitarbeiterentwicklungsindex erreicht ein Rekordniveau von +20.
- Mit 24 Prozent erwarten sechs Mal so viele Mittelständler „steigende“ als „sinkende“ Mitarbeiterzahlen. Unverändert knapp drei Viertel gehen von „gleich bleibenden“ Mitarbeiterzahlen aus.
- Jobmotoren sind die größeren Betriebe in der Industrie (+40). Die schlechteste Personalentwicklungsprognose – allerdings noch immer mit einem Wert von +14 – gibt der Handel ab.
- Regional gibt es mit Ausnahme Ostbayerns (+30, damit 10 Indexpunkte über dem bayerischen Mittel) keine „Ausreißer“.
- Die (Neu-) Einstellungsbereitschaft exportierender Unternehmen ist weiter gestiegen, von +19 im Sommer auf nunmehr +27.
- Ausbildungsbetriebe erwarten deutlich mehr (Neu-) Einstellungen (+ 25) als Nicht-Ausbildungsbetriebe (+16). Auch hier hat sich der Trend des letzten Sommers weiter verfestigt.

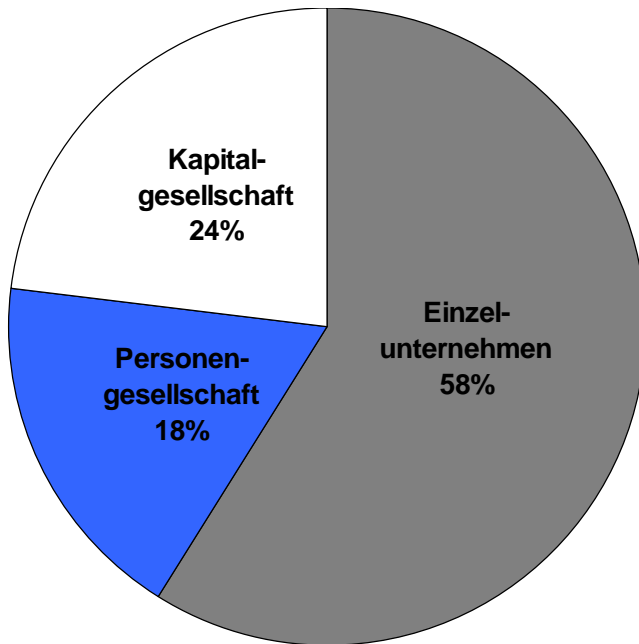
2. Rahmendaten zum Stimmungstest

- Der BDS-Stimmungstest wird seit Sommer 2005 in Form einer schriftlichen Umfrage (bzw. online) halbjährlich unter den BDS-Mitgliedsunternehmen aller Branchen durchgeführt.
- Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Karlheinz Zwerenz von der Hochschule München.

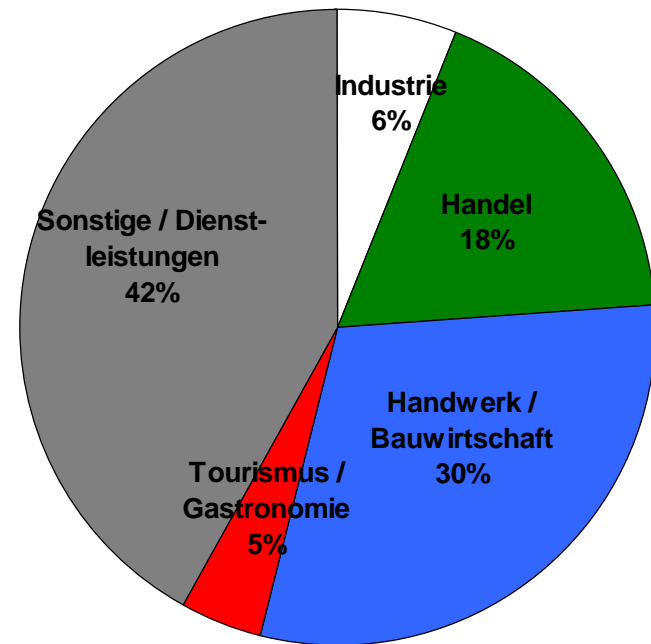
- Der aktuelle Stimmungstest gliedert sich in die Teile: A (Fachkräftemangel), B (Wirtschaftliche Lage) und C (Berufsbedingte Mobilität). Die Teile A und C sind nicht Teil dieser Studie.
- Befragungszeitraum war von Mitte Dezember 2010 bis Mitte Januar 2011.
- Auch diesmal haben sich etwa 1.000 Mitgliedsunternehmen an der Umfrage beteiligt.



3. Spezifikation der Umfrageteilnehmer (1)



Rechtsform

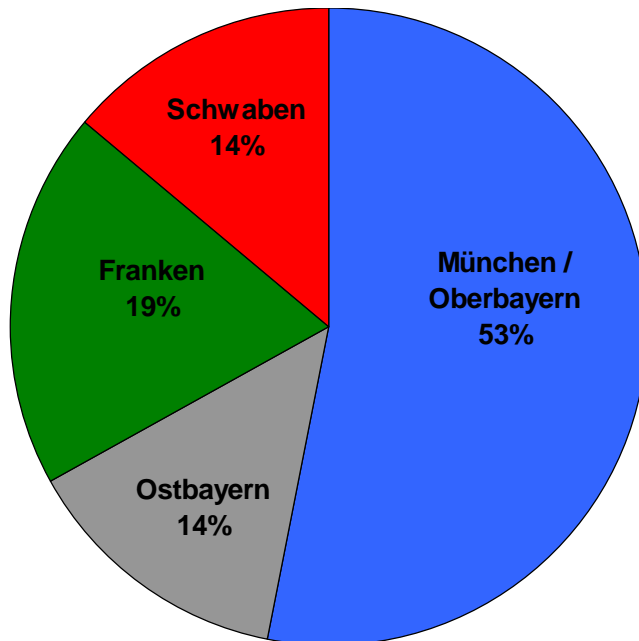


Branchenverteilung

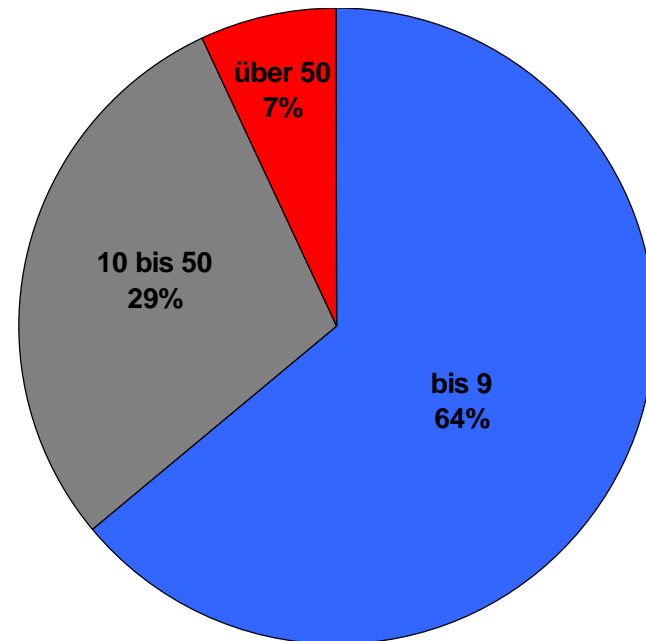
Zum Inhaber:

- Das durchschnittliche Alter der Betriebsinhaber ist 51 Jahre.
- 82 Prozent der Befragten sind männlich, 18 Prozent weiblich.

3. Spezifikation der Umfrageteilnehmer (2)



Standort



Größe / Mitarbeiterzahl
Durchschnitt: 17 Mitarbeiter,
davon 1 Auszubildender

4. Repräsentativität und Vergleichbarkeit

	Kriterium / Bezugsgröße	BDS Bayern	Bayern
Branche	Industrie	=	=
	Handel	-	-
	Handwerk / Bauwirtschaft	=	-
	Tourismus / Gastronomie	=	=
	Sonstiges / Dienstleistungen	=	+
Größe	0 – 9 Mitarbeiter	=	-
	10 – 50 Mitarbeiter	=	+
	> 50 Mitarbeiter	=	=
Standort	München / Oberbayern	=	+
	Ostbayern	=	=
	Franken	=	=
	Schwaben	=	-

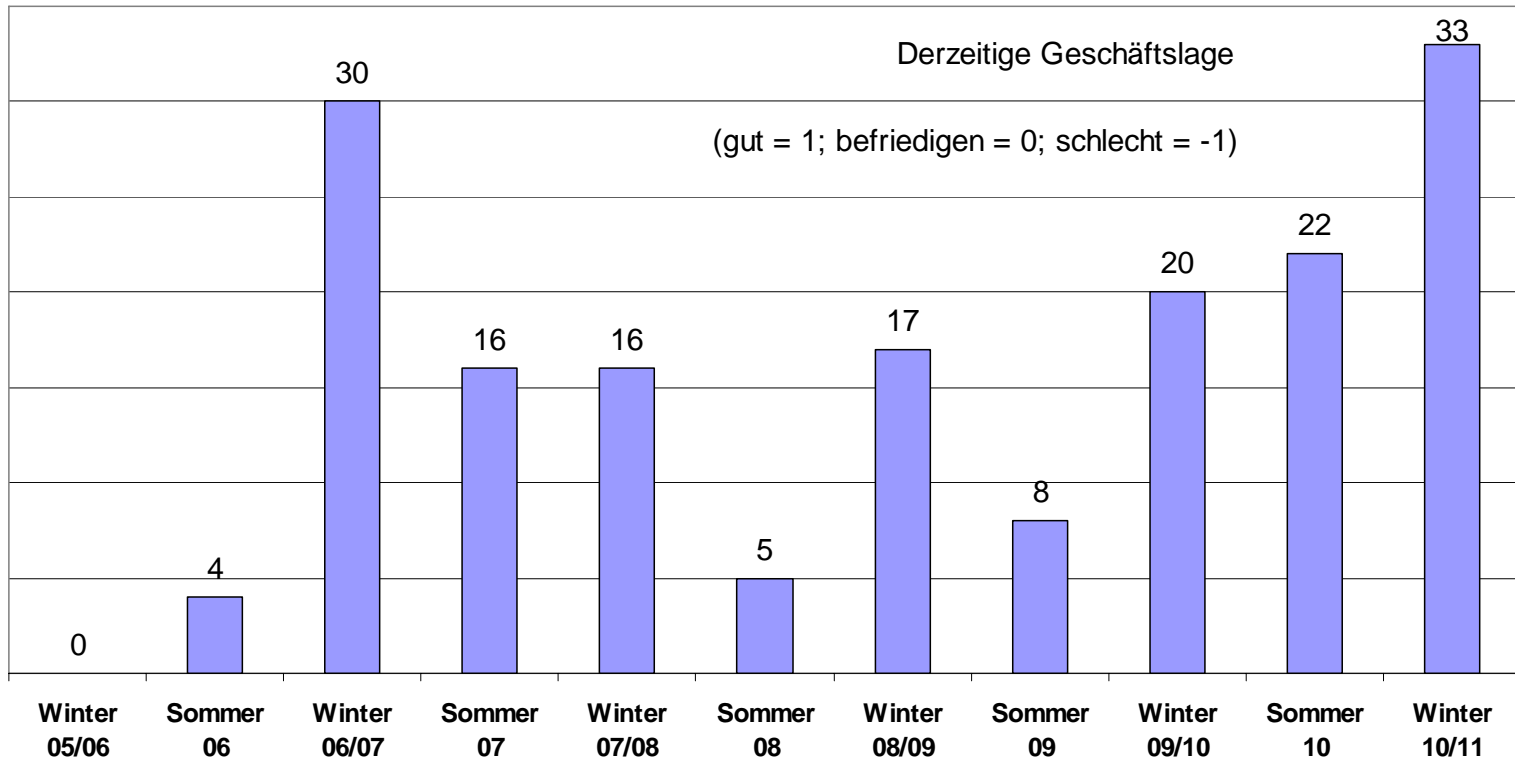
Toleranzintervall von 5%

= (Spezifikation der Umfrageteilnehmer im Toleranzintervall)

+ (überrepräsentiert)

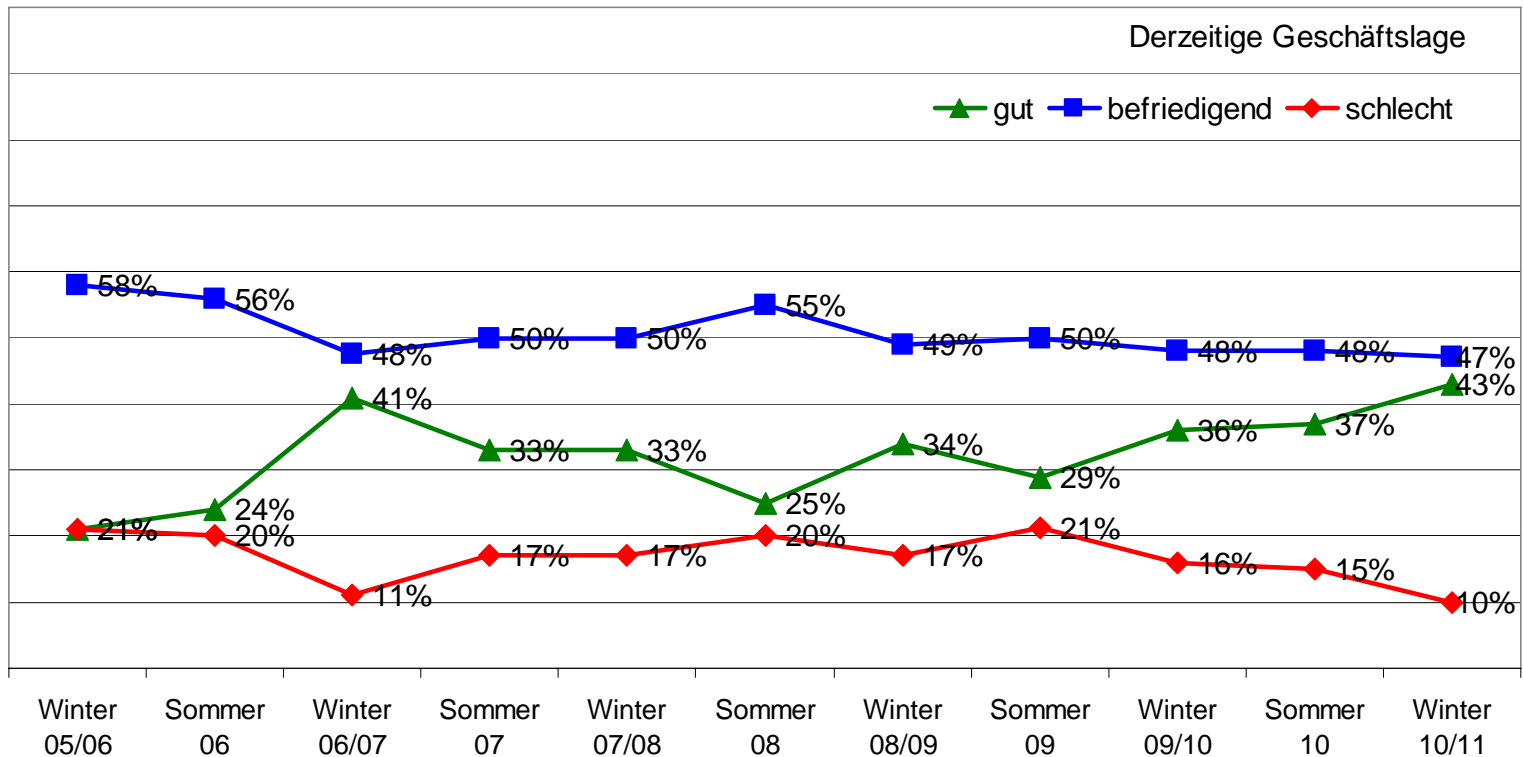
- (unterrepräsentiert)

5.1 Unsere derzeitige Geschäftslage ist ... (1)



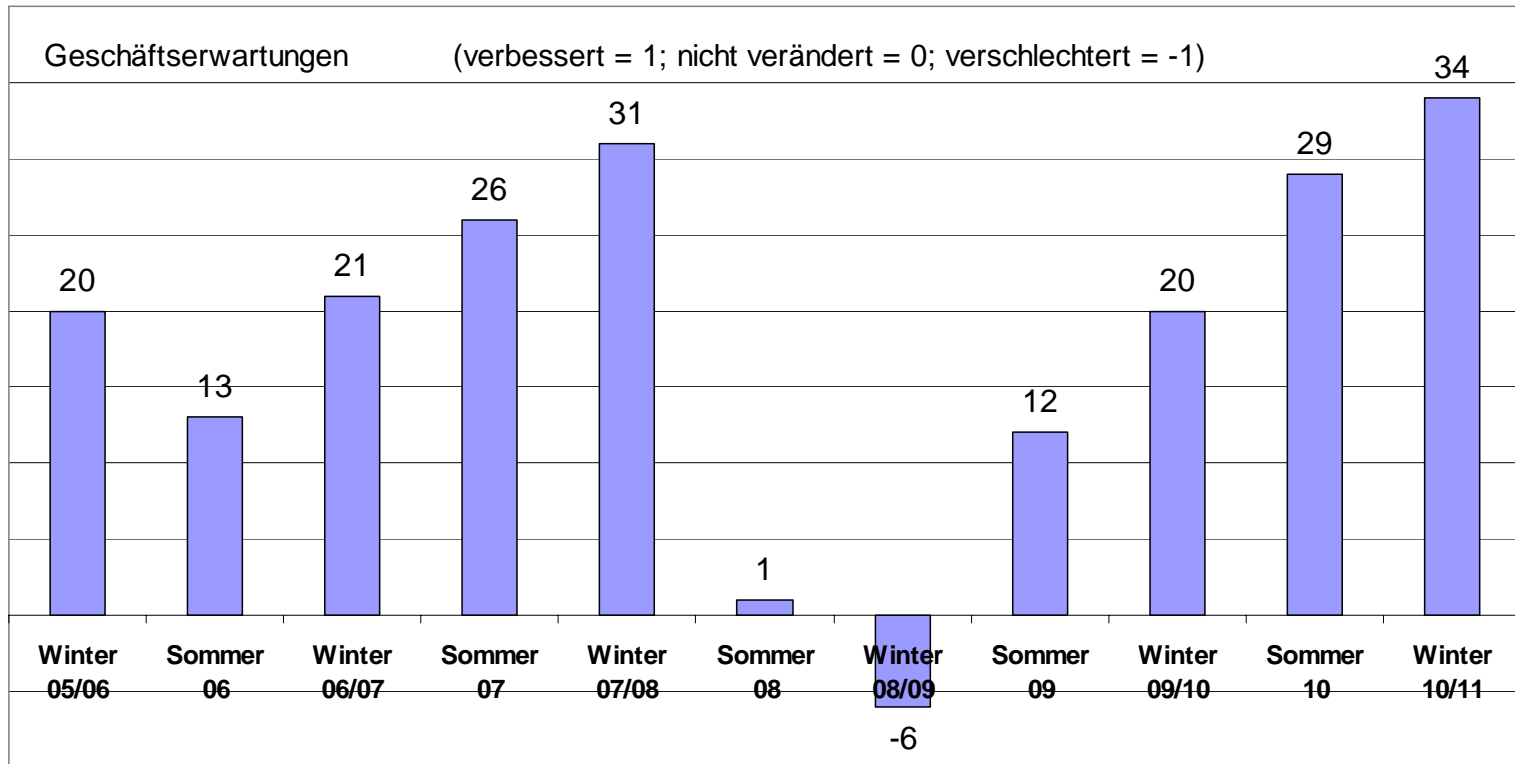
**Die Talsohle des Sommers 2009 ist spürbar durchschritten.
Der BDS Geschäftsklimaindex ist so positiv wie noch nie.**

5.1 Unsere derzeitige Geschäftslage ist ... (2)



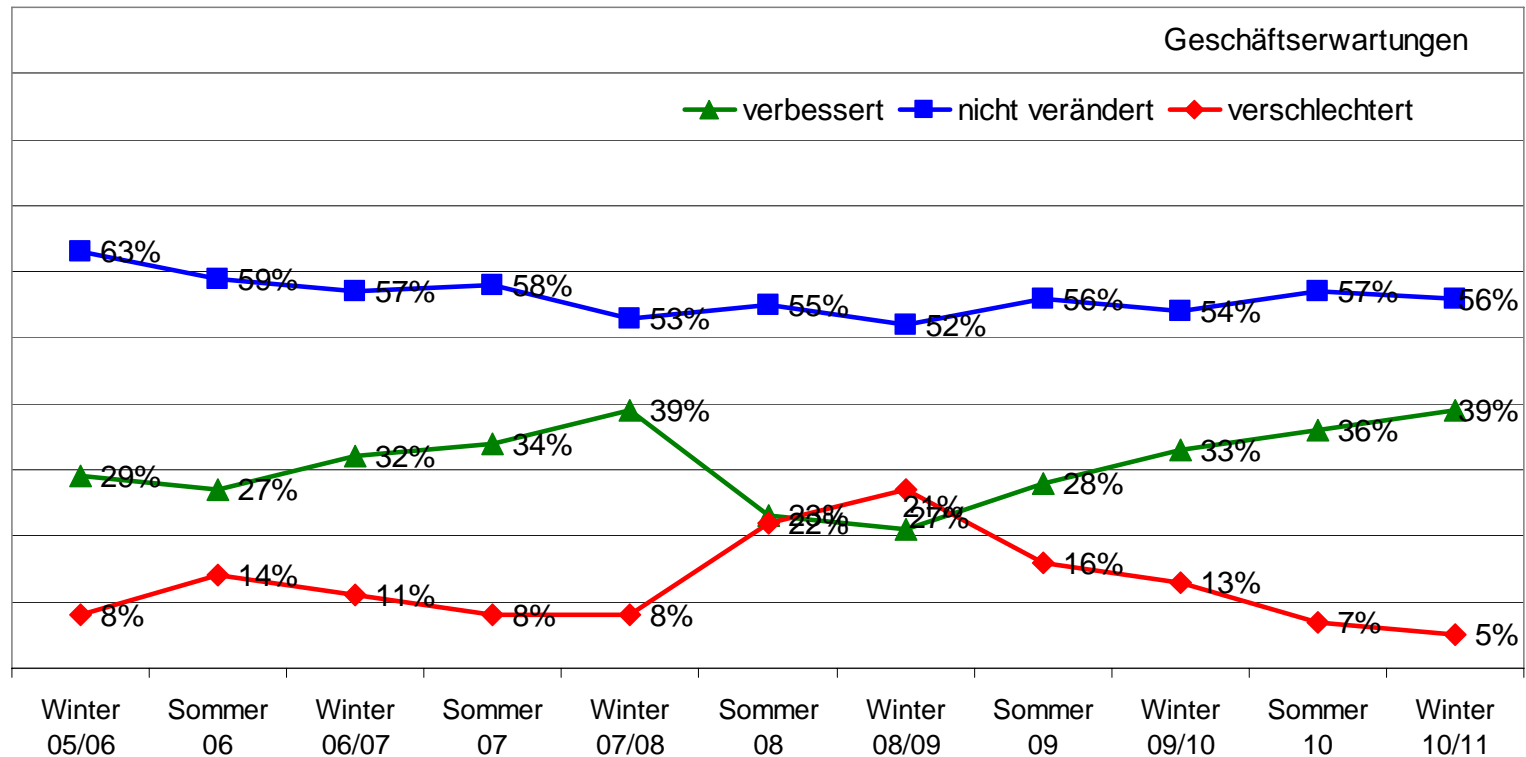
Die Zahl der Unternehmen mit einer guten Geschäftslage hat sich weiter erhöht, die mit einer schlechten Geschäftslage weiter verringert. Beide Werte haben ihr Rekordniveau erreicht.

5.2 Wir erwarten, dass sich unsere Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten ... (1)



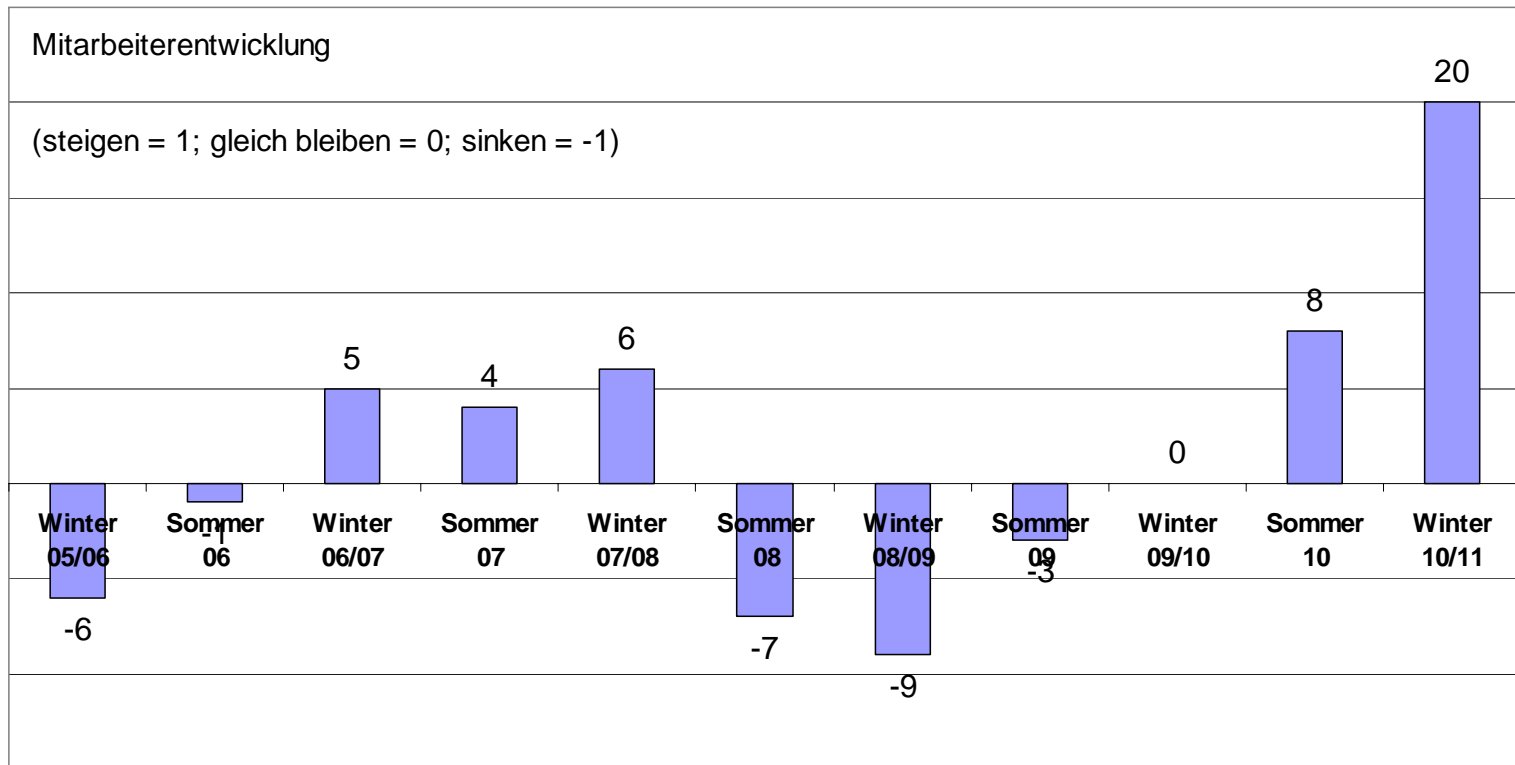
Der Aufwärtstrend des letzten Jahres hat sich bestätigt. Der BDS Geschäftserwartungsindex ist weiter deutlich gestiegen – auf ein Rekordniveau.

5.2 Wir erwarten, dass sich unsere Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten ... (2)



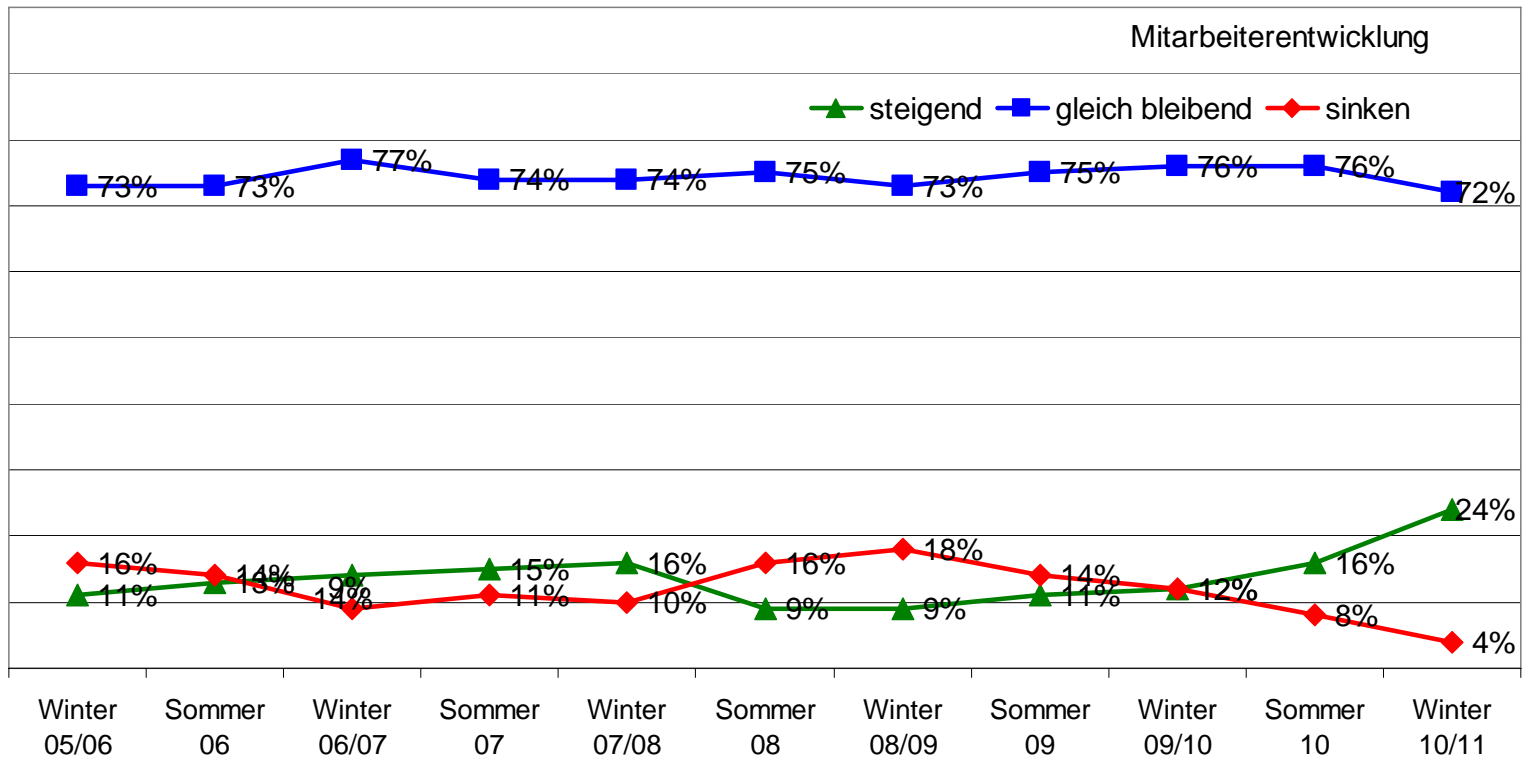
Die Schere zwischen Unternehmen, die ihre Geschäftserwartungen verbessert bzw. verschlechtert einschätzen, hat sich noch weiter geöffnet. Konstant über die Hälfte erwarten keine Veränderungen.

5.3 Die Zahl unserer Beschäftigten wird im Laufe der nächsten 6 Monate ... (1)



Die weiter verbesserten Erwartungen schlagen sich auch auf den BDS Beschäftigungsindex nieder. Dieser hat nun ein extrem hohes Niveau erreicht.

5.3 Die Zahl unserer Beschäftigten wird im Laufe der nächsten 6 Monate ... (2)



Nach wie vor planen rund drei Viertel aller Unternehmen keine Veränderungen ihres Personalbestandes. Die Zahl derer, die mit Neueinstellungen rechnen, ist nun sechs mal so hoch wie die derer, die einen Personalabbau prognostizieren.

5.4 Detailanalyse nach ... Unternehmensgröße, -branche, und - rechtsform

	Geschäftslage	Geschäftserwartungen	Mitarbeiterentwicklung
Größe	Die Geschäftslage in mittelgroßen Betrieben ist besser als bei größeren Mittelständlern und Kleinbetrieben.	Die Geschäftserwartungen kleiner und großer Mittelständler sind besser als der Durchschnitt, die mittlerer Betriebe schlechter.	Unternehmen mit über 50 Mitarbeitern sind die stärksten Jobmotoren, Klein- und Mittelbetriebe planen jedoch auch nennenswert viele Neueinstellungen.
Branche	Die beste Lage haben die Industrie und das Handwerk, am Ende stehen der Tourismus und der Handel. Sämtliche Indizes sind jedoch deutlich positiv.	Die positivsten Geschäftserwartungen hat die Industrie, weniger gute – aber immer noch deutlich wachsend – das Handwerk. Die restlichen Branchen liegen im Mittel.	Jobmotor Nr. 1 ist die Industrie, gefolgt vom Tourismus. Der Dienstleistungssektor, der Handel und das Handwerk erwarten ebenfalls deutlich steigende Mitarbeiterzahlen.
Rechtsform	Die Geschäftslage ist weitgehend unabhängig von der Rechtsform.	Die Geschäftserwartungen sind weitgehend unabhängig von der Rechtsform.	Die Mitarbeiterentwicklung in Personengesellschaften ist positiver als die in Kapitalgesellschaften und Einzelfirmen.

6.1 Umfrageergebnisse nach Regionen: Oberbayern aktuell (1)

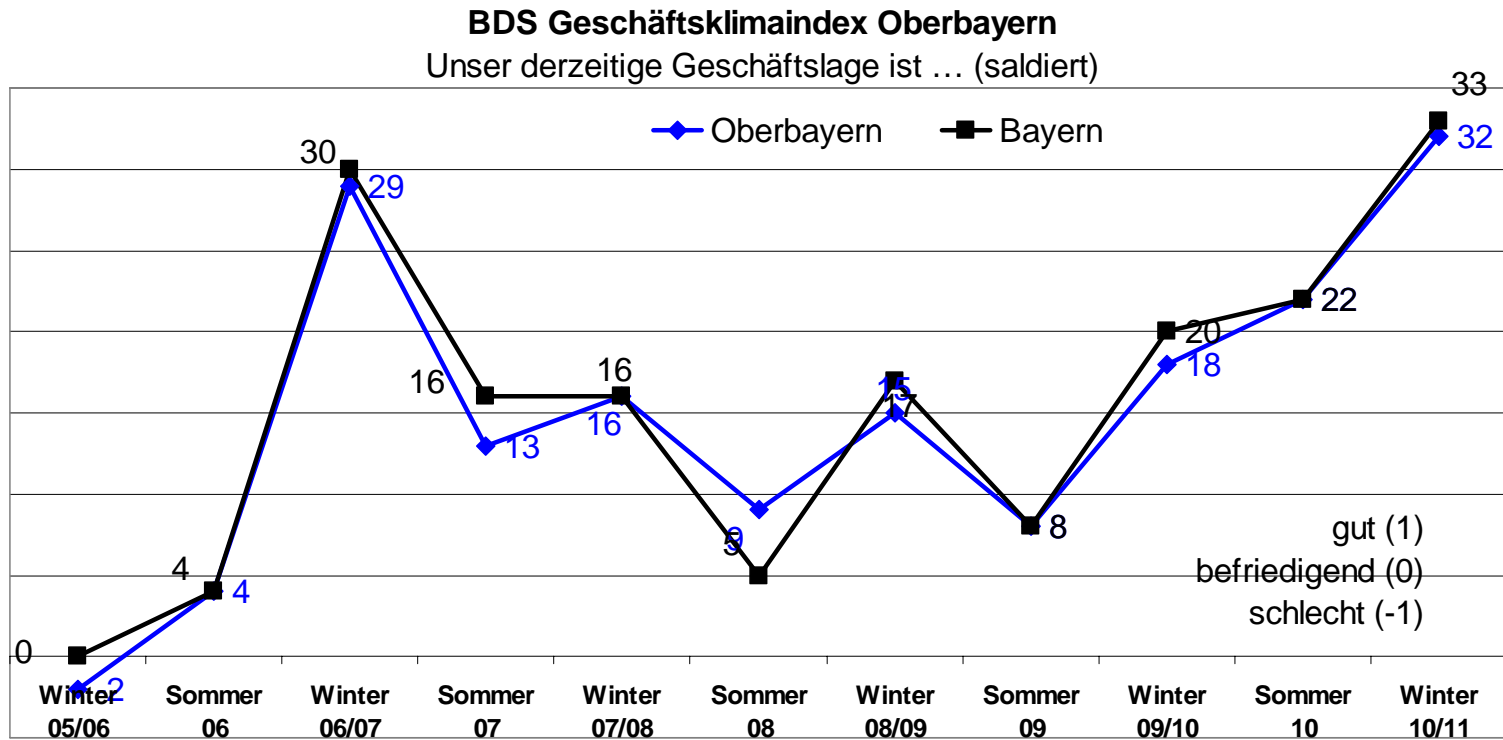
Geschäftslage	Bayern	Oberbayern	Differenz
gut	43%	43%	0%
befriedigend	47%	46%	-1%
schlecht	10%	11%	1%

Geschäftserwartungen	Bayern	Oberbayern	Differenz
verbessert	39%	39%	0%
nicht verändert	56%	56%	0%
verschlechtert	5%	5%	0%

Mitarbeiterentwicklung	Bayern	Oberbayern	Differenz
steigend	24%	23%	-1%
gleich bleibend	72%	72%	0%
sinken	4%	5%	1%

Die oberbayerische Geschäftslage, die Geschäftserwartungen und die Mitarbeiterentwicklung entsprechen im wesentlichen dem landesweiten Durchschnitt.

6.1 Umfrageergebnisse nach Regionen: Oberbayern Zeitreihenbetrachtung (2)

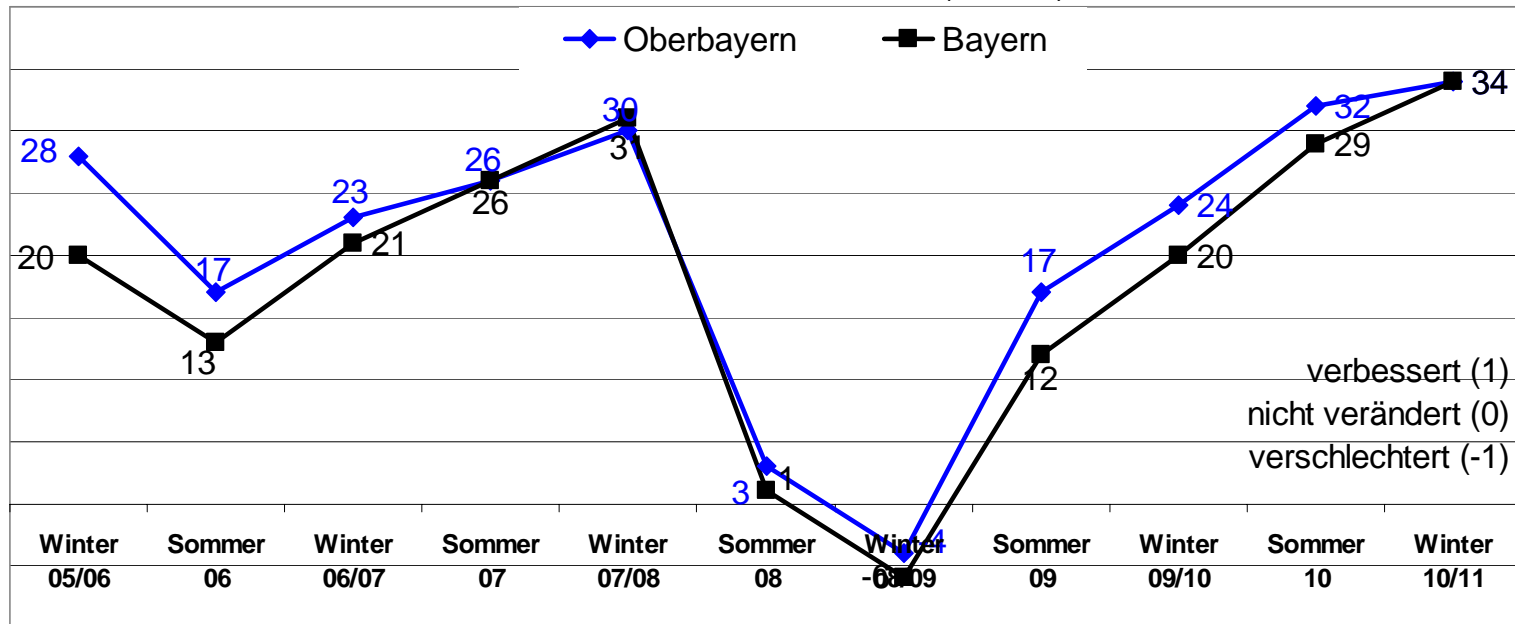


Der oberbayerische BDS Geschäftsklimaindex bewegt sich parallel zur landesweiten Entwicklung ins Positive. Er ist nun so hoch, wie noch nie seit Einführung des BDS Stimmungstests.

6.1 Umfrageergebnisse nach Regionen: Oberbayern Zeitreihenbetrachtung (3)

BDS Geschäftserwartungsindex Oberbayern

Wir erwarten, dass sich unsere Geschäftslage
in den nächsten 6 Monaten ... (saldiert)

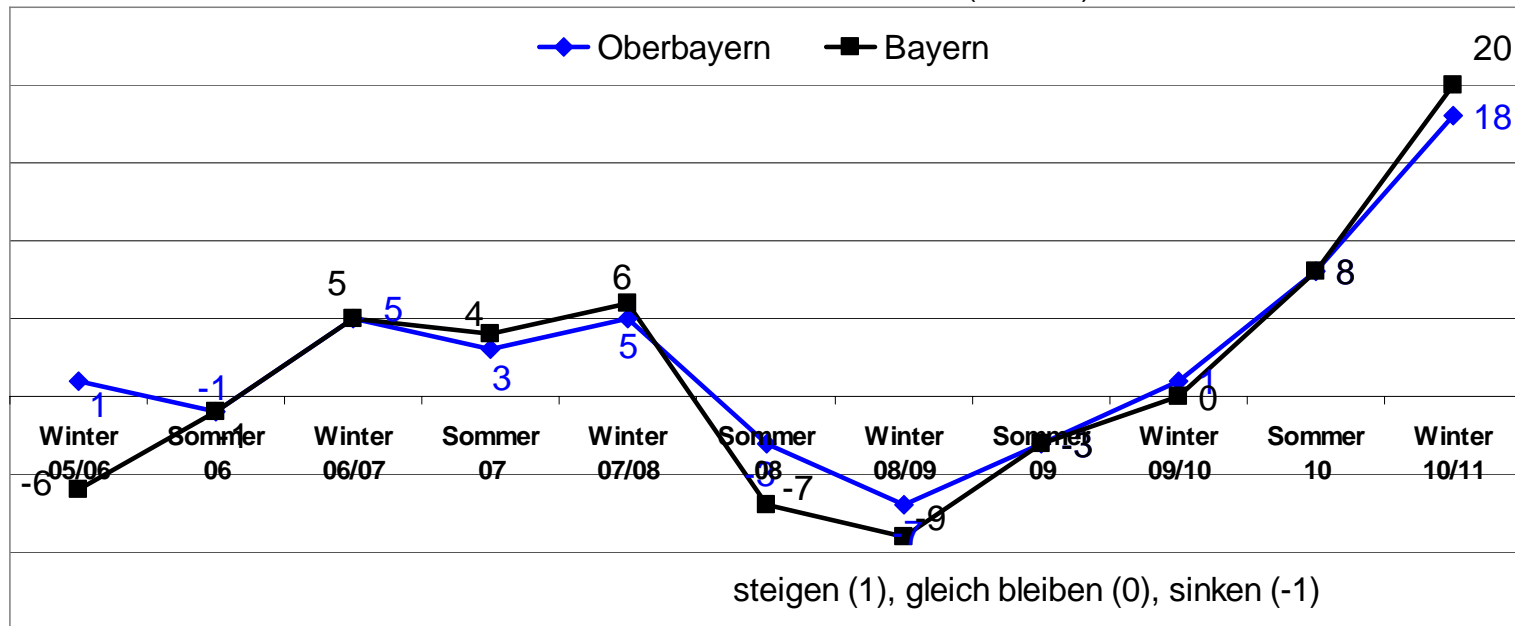


Der oberbayerische BDS Geschäftserwartungsindex bewegt sich parallel zur landesweiten Entwicklung weiter ins Positive. Er hat nun sein Rekordniveau erreicht.

6.1 Umfrageergebnisse nach Regionen: Oberbayern Zeitreihenbetrachtung (4)

BDS Mitarbeiterentwicklungsindex Oberbayern

Die Zahl unserer Beschäftigten wird
im Laufe der nächsten 6 Monate ... (saldiert)



Der oberbayerische BDS Mitarbeiterentwicklungsindex bewegt sich parallel zur landesweiten Entwicklung ins Positive. Er ist nun so hoch, wie noch nie seit 2005.

6.2 Umfrageergebnisse nach Regionen: Ostbayern aktuell (1)

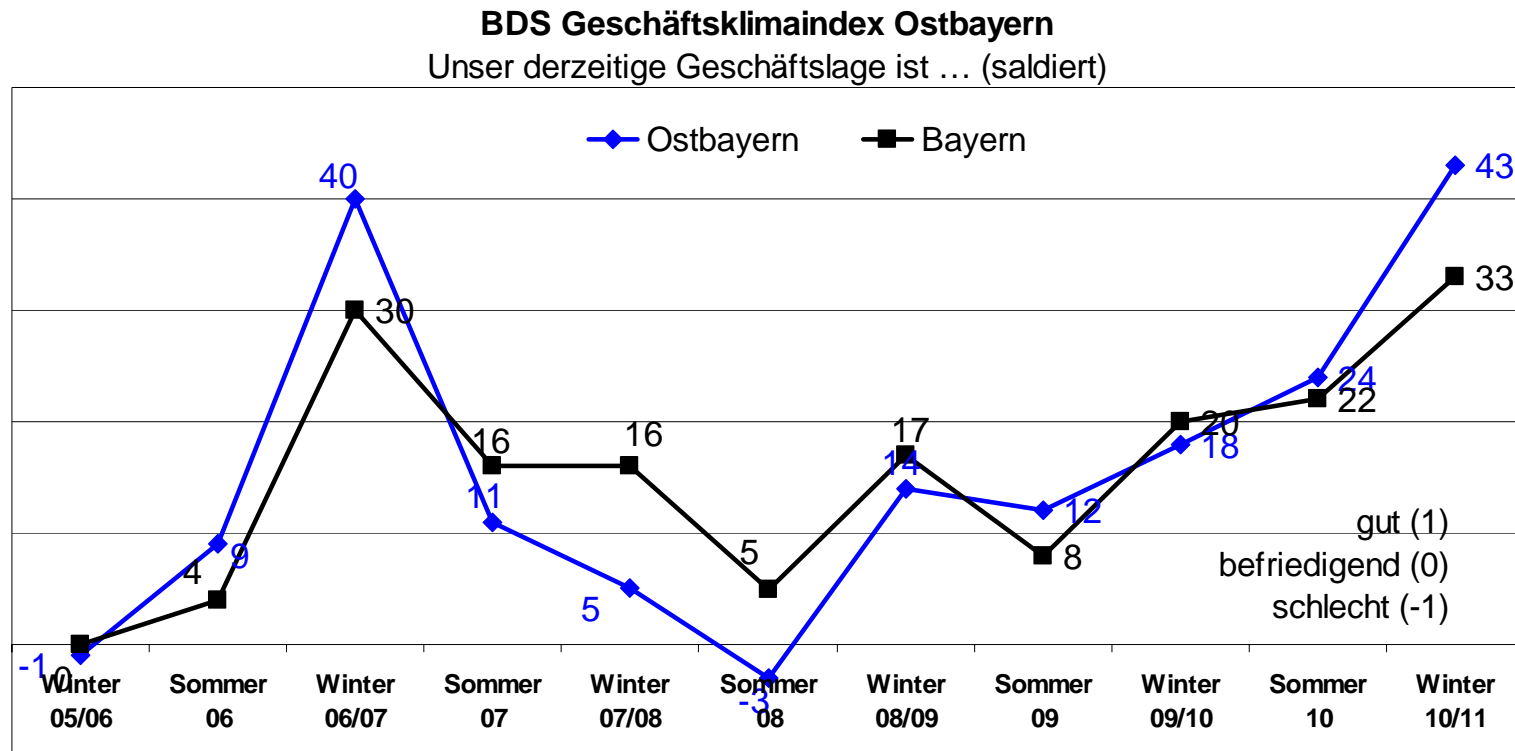
Geschäftslage	Bayern	Ostbayern	Differenz
gut	43%	49%	6%
befriedigend	47%	45%	-2%
schlecht	10%	6%	-4%

Geschäftserwartungen	Bayern	Ostbayern	Differenz
verbessert	39%	40%	1%
nicht verändert	56%	55%	-1%
verschlechtert	5%	5%	0%

Mitarbeiterentwicklung	Bayern	Ostbayern	Differenz
steigend	24%	31%	7%
gleich bleibend	72%	68%	-4%
sinken	4%	1%	-3%

Die Geschäftslage im Osten Bayerns ist deutlich besser als im Landesdurchschnitt, ebenso die erwartete Personalentwicklung. Ostbayern schneidet damit insgesamt deutlich besser ab, als in der Vergangenheit.

6.2 Umfrageergebnisse nach Regionen: Ostbayern Zeitreihenbetrachtung (2)

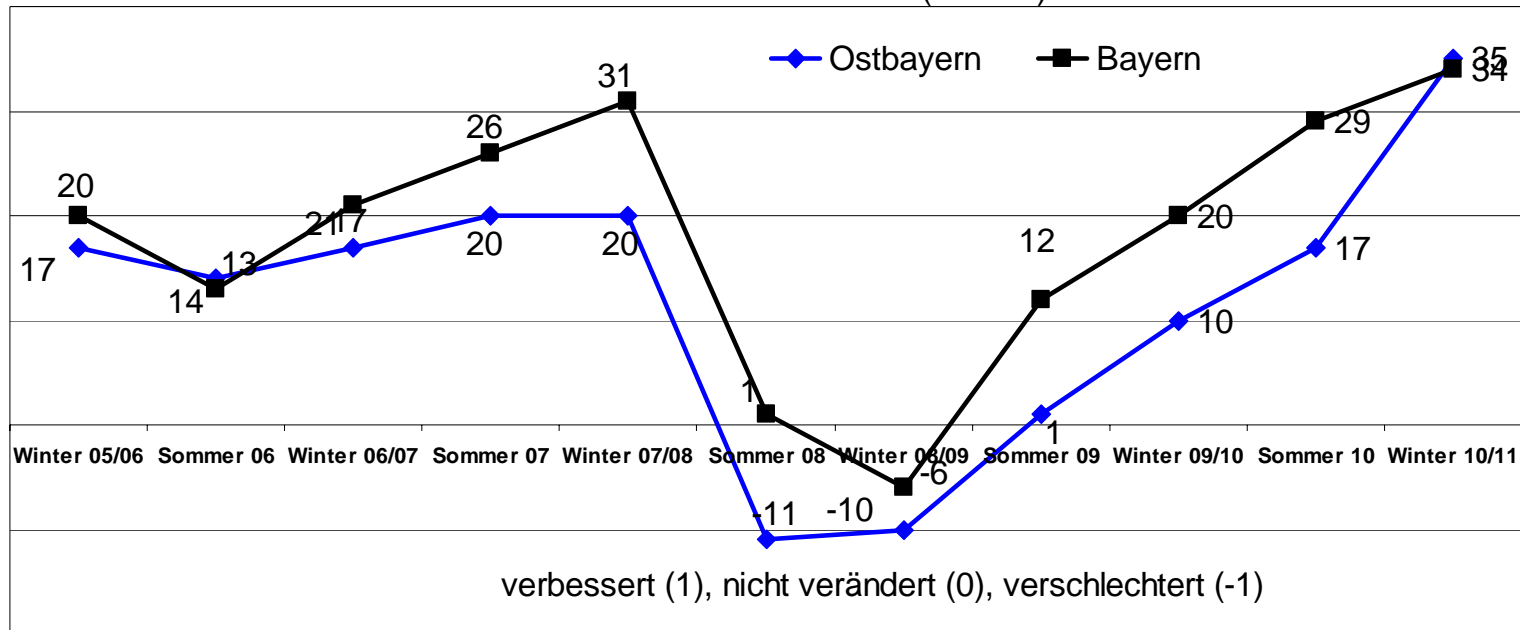


Der ostbayerische BDS Geschäftsklimaindex steigt deutlich an, auf Rekordniveau. Die landesweiten Entwicklung überflügelt er sogar deutlich.

6.2 Umfrageergebnisse nach Regionen: Ostbayern Zeitreihenbetrachtung (3)

BDS Geschäftserwartungsindex Ostbayern

Wir erwarten, dass sich unsere Geschäftslage
in den nächsten 6 Monaten ... (saldiert)

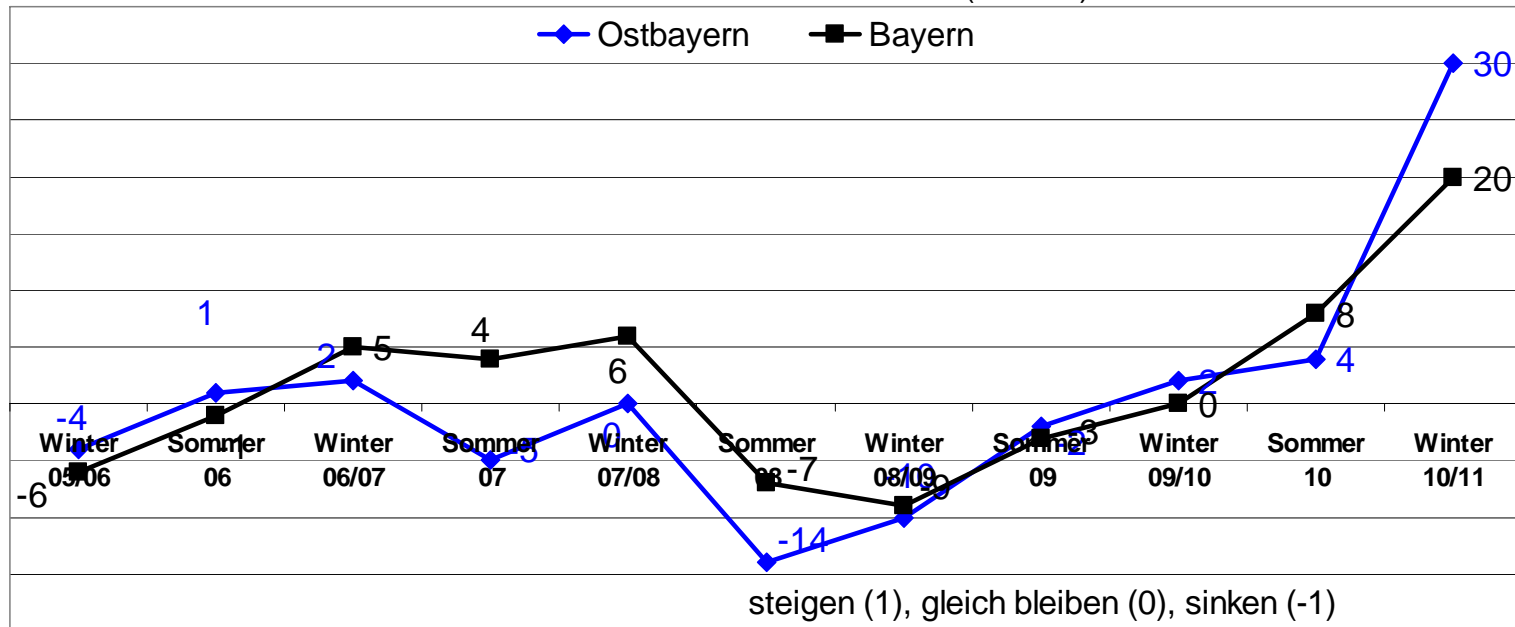


Der ostbayerische BDS Geschäftserwartungsindex bewegt sich weitgehend parallel zur landesweiten Entwicklung ins Positive. Er übersteigt diese sogar erstmalig seit dem Sommer 2006 und erreicht nun ebenfalls Rekordniveau.

6.2 Umfrageergebnisse nach Regionen: Ostbayern Zeitreihenbetrachtung (4)

BDS Mitarbeiterentwicklungsindex Ostbayern

Die Zahl unserer Beschäftigten wird
im Laufe der nächsten 6 Monate ... (saldiert)



Der ostbayerische BDS Mitarbeiterentwicklungsindex bewegt sich wie die landesweite Entwicklung weiter ins Positive. Sein Wachstum liegt sogar spürbar dem bayernweiten Index und erreicht nun sein Rekordniveau seit Einführung des BDS Stimmungstests.

6.3 Umfrageergebnisse nach Regionen: Franken aktuell (1)

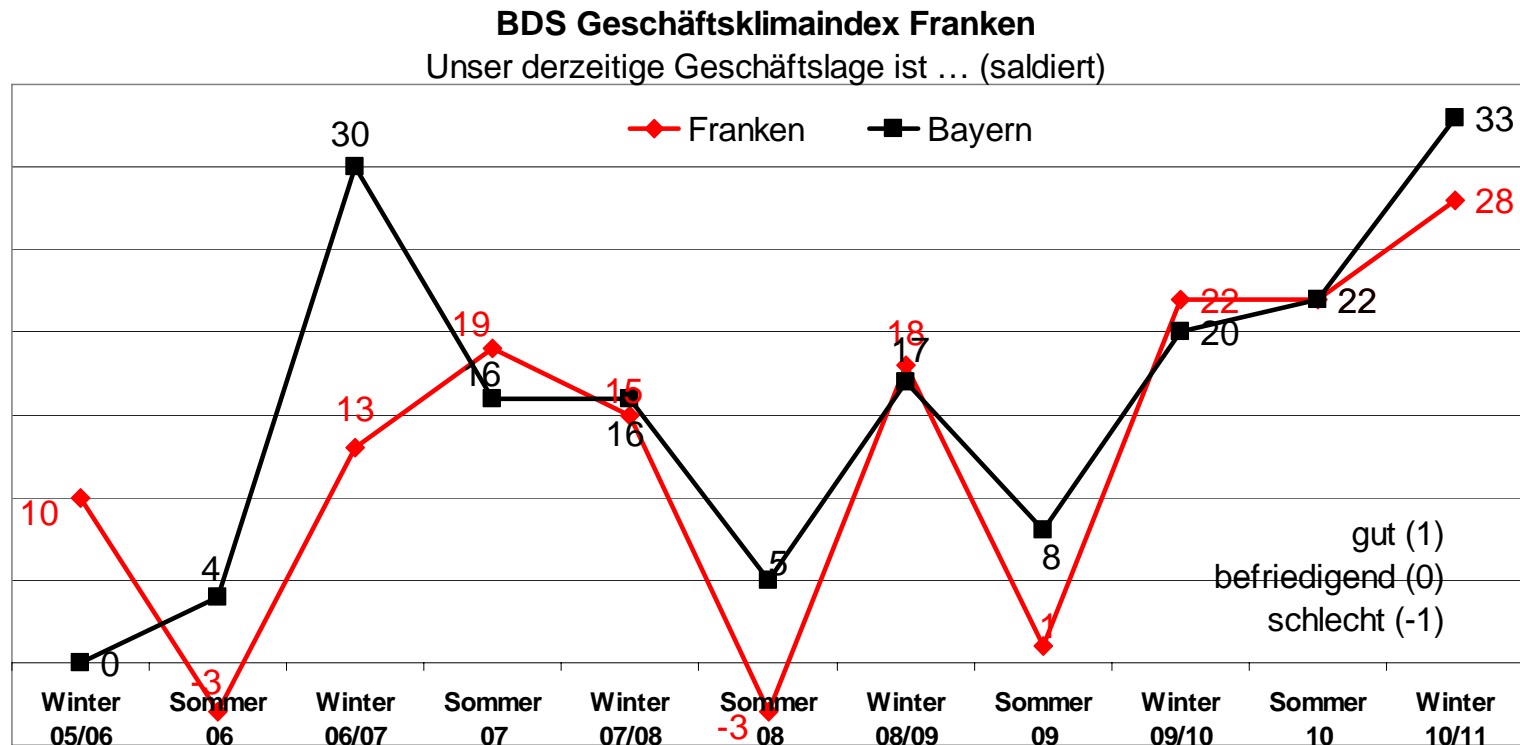
Geschäftslage	Bayern	Franken	Differenz
gut	43%	39%	-4%
befriedigend	47%	50%	3%
schlecht	10%	11%	1%

Geschäftserwartungen	Bayern	Franken	Differenz
verbessert	39%	42%	3%
nicht verändert	56%	53%	-3%
verschlechtert	5%	5%	0%

Mitarbeiterentwicklung	Bayern	Franken	Differenz
steigend	24%	22%	-2%
gleich bleibend	72%	74%	2%
sinken	4%	4%	0%

Die Geschäftslage in Franken bleibt etwas hinter dem bayernweiten Trend zurück, die Geschäftserwartungen stellen sich jedoch positiver dar. Die Mitarbeiterentwicklung bleibt weitgehend im gesamtbayerischen Trend.

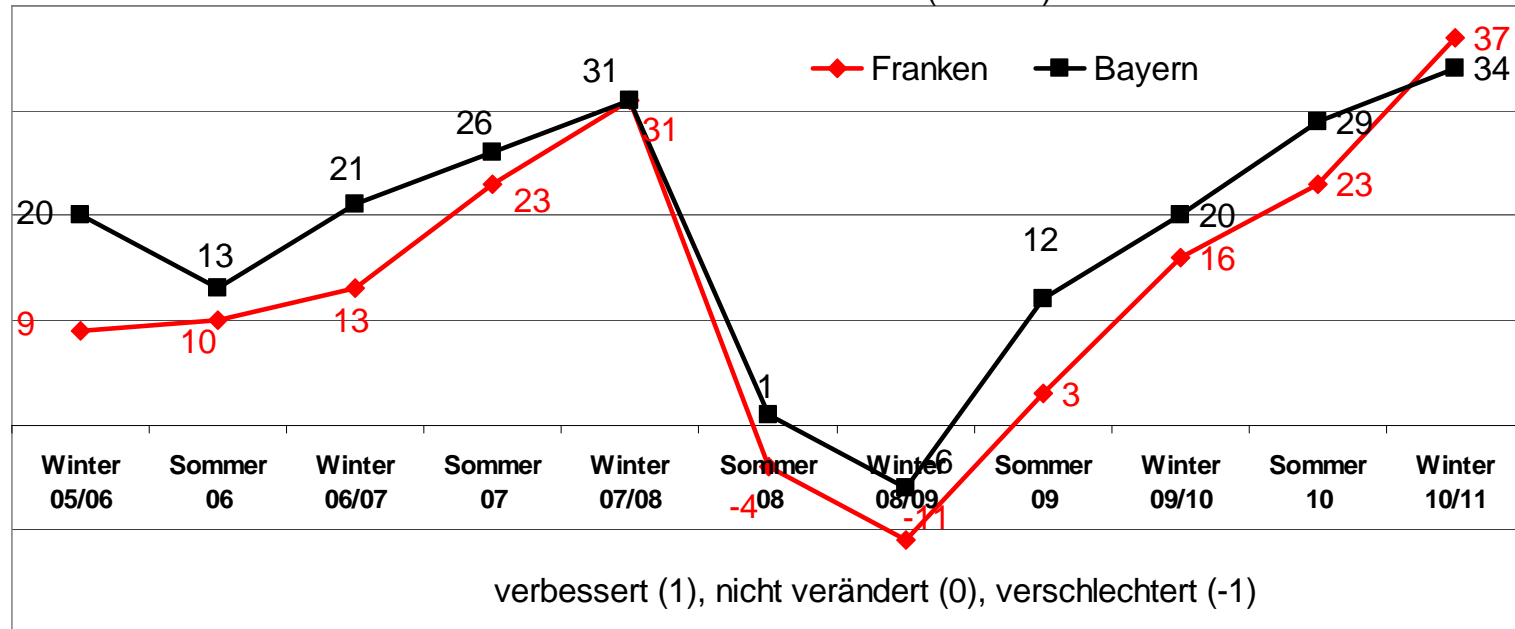
6.3 Umfrageergebnisse nach Regionen: Franken Zeitreihenbetrachtung (2)



Der fränkische BDS Geschäftsklimaindex ist so positiv wie noch nie seit Durchführung des BDS Stimmungstests. Er bleibt allerdings etwas hinter dem bayernweiten Wert zurück.

6.3 Umfrageergebnisse nach Regionen: Franken Zeitreihenbetrachtung (3)

BDS Geschäftserwartungsindex Franken
Wir erwarten, dass sich unsere Geschäftslage
in den nächsten 6 Monaten ... (saldiert)

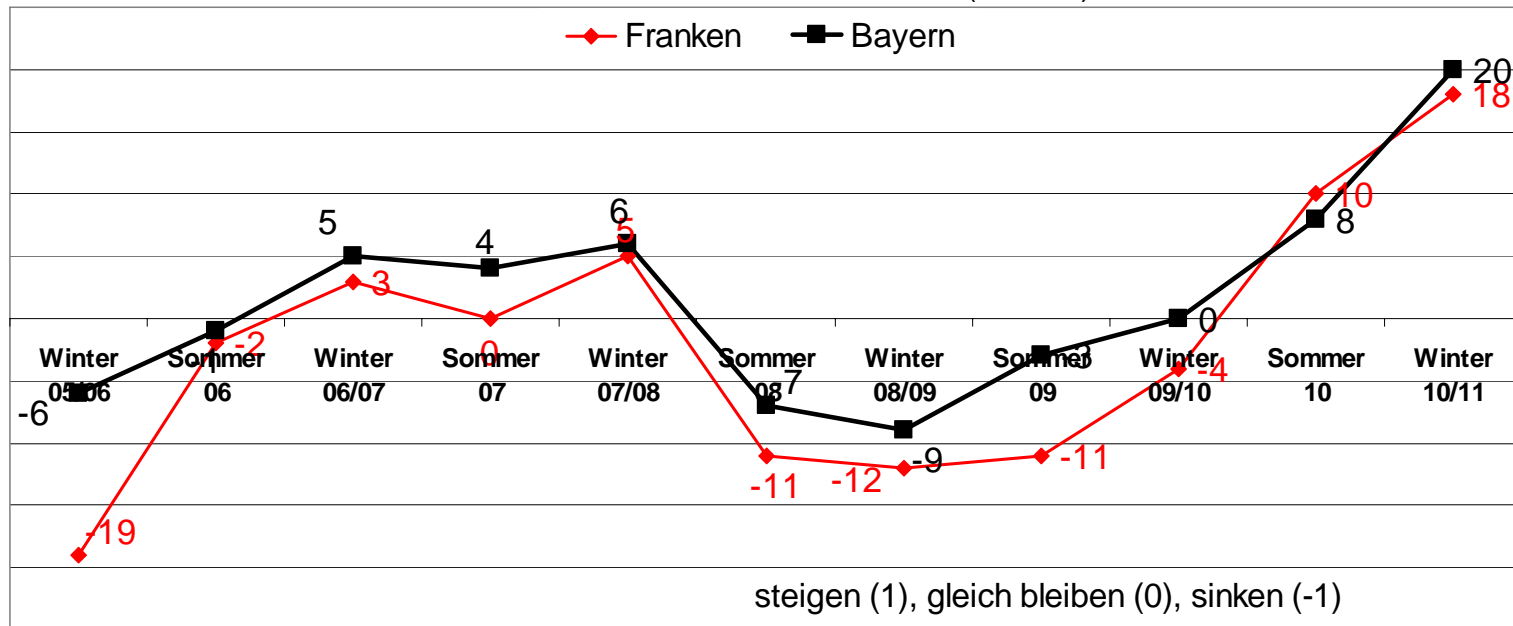


Erstmalig ist der BDS Geschäftserwartungsindex für Franken besser als der gesamt-bayerische Wert. Noch nie seit Einführung des BDS Stimmungstests war er so hoch wie im Winter 2010 / 2011.

6.3 Umfrageergebnisse nach Regionen: Franken Zeitreihenbetrachtung (4)

BDS Mitarbeiterentwicklungsindex Franken

Die Zahl unserer Beschäftigten wird
im Laufe der nächsten 6 Monate ... (saldiert)



Der BDS Mitarbeiterentwicklungsindex für Franken ist traditionell niedriger als der gesamtbayेरische Wert. Dennoch erreicht auch er in diesem Winter seinen Rekordwert.

6.4 Umfrageergebnisse nach Regionen: Schwaben aktuell (4)

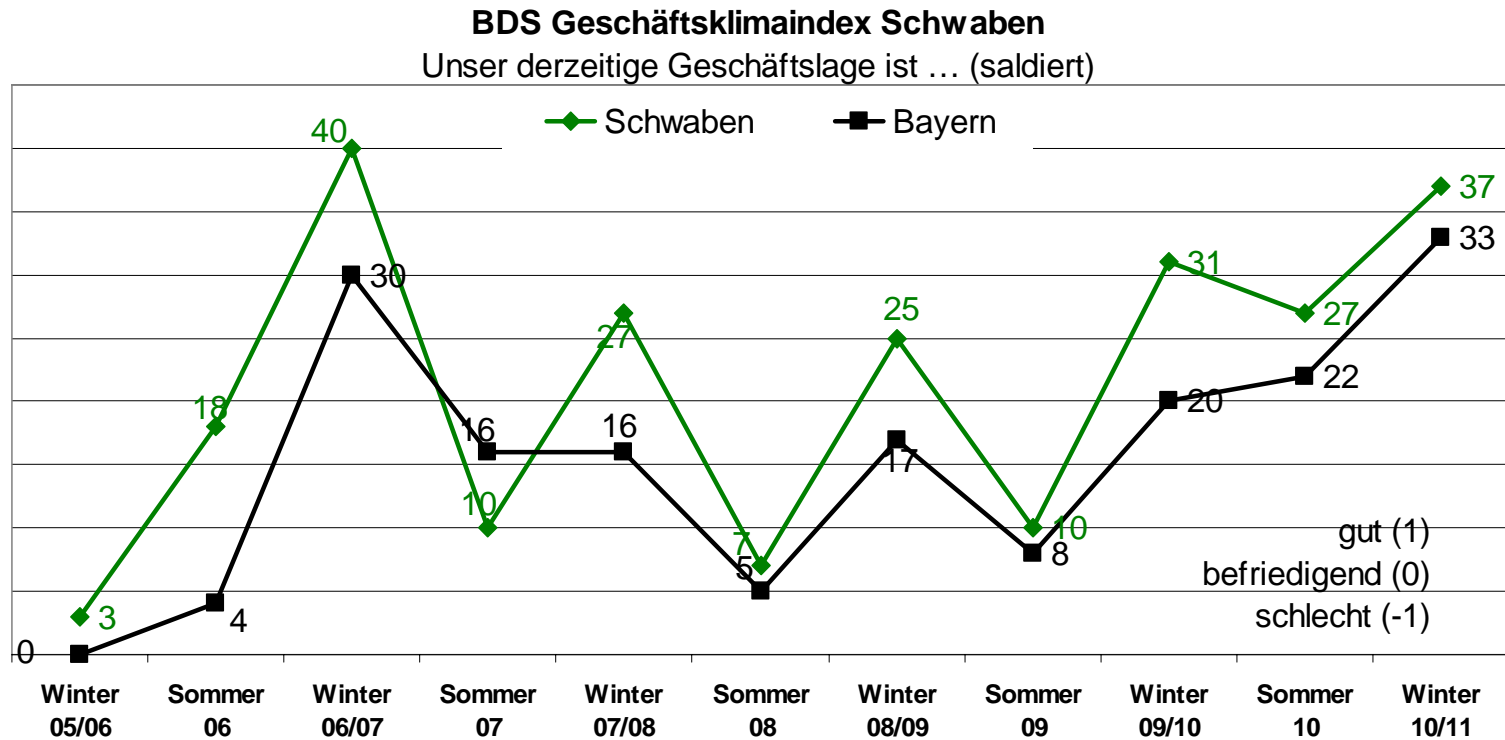
Geschäftslage	Bayern	Schwaben	Differenz
gut	43%	47%	4%
befriedigend	47%	43%	-4%
schlecht	10%	10%	0%

Geschäftserwartungen	Bayern	Schwaben	Differenz
verbessert	39%	35%	-4%
nicht verändert	56%	56%	0%
verschlechtert	5%	9%	4%

Mitarbeiterentwicklung	Bayern	Schwaben	Differenz
steigend	24%	22%	-2%
gleich bleibend	72%	74%	2%
sinken	4%	4%	0%

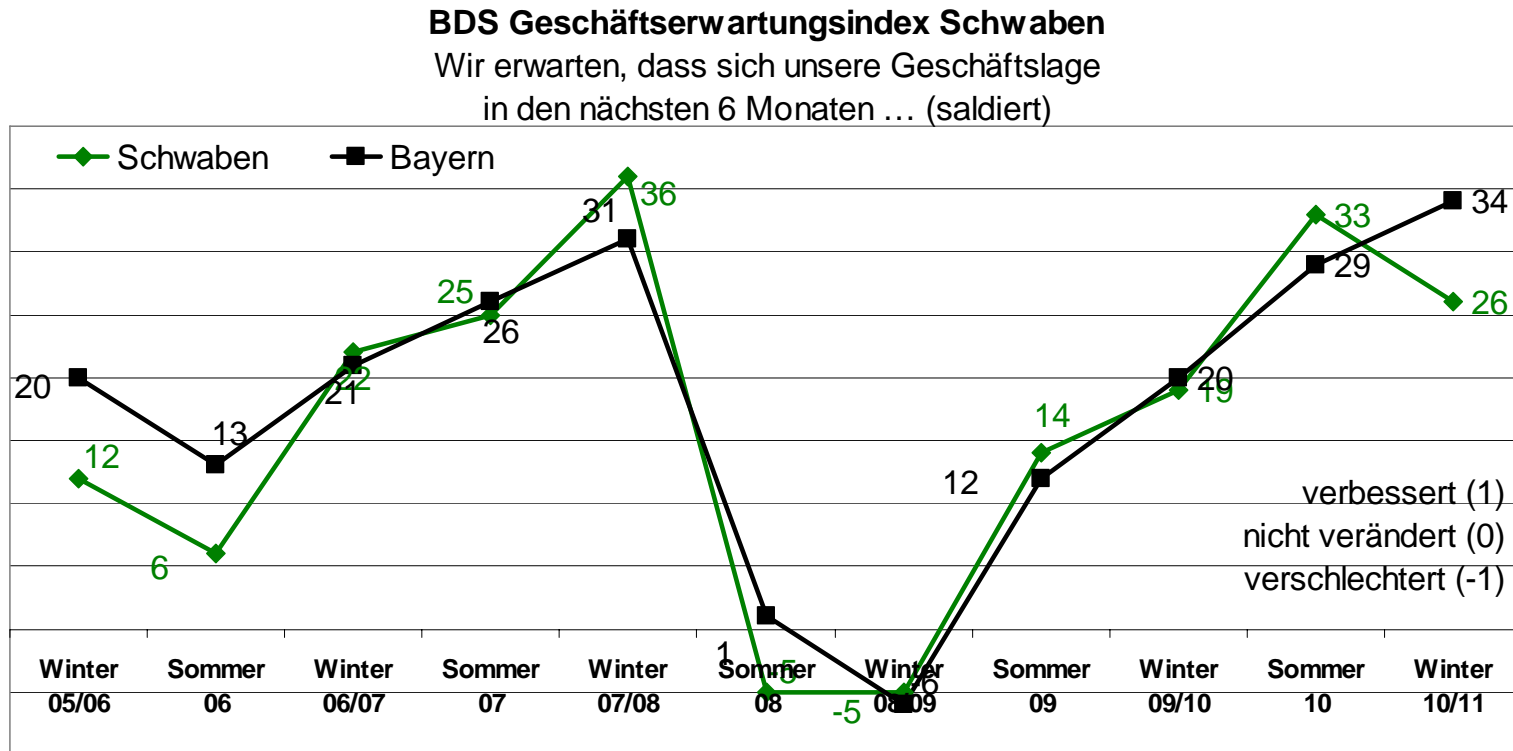
Die Geschäftslage in Bayerisch-Schwaben ist besser als im Rest Bayerns. Die Geschäftserwartungen sind allerdings zurückhaltender als der bayerischen Durchschnitt, was sich auch auf die erwartete Entwicklung am Arbeitsmarkt niederschlägt.

6.4 Umfrageergebnisse nach Regionen: Schwaben Zeitreihenbetrachtung (2)



Die in der Vergangenheit starken Ausschläge des BDS Geschäftsklimaindex für Schwaben setzen sich auch im Winter fort. Der Index legt deutlich zu, annähernd auf Rekordniveau. Er liegt nach wie vor über dem bayernweiten Wert.

6.4 Umfrageergebnisse nach Regionen: Schwaben Zeitreihenbetrachtung (3)

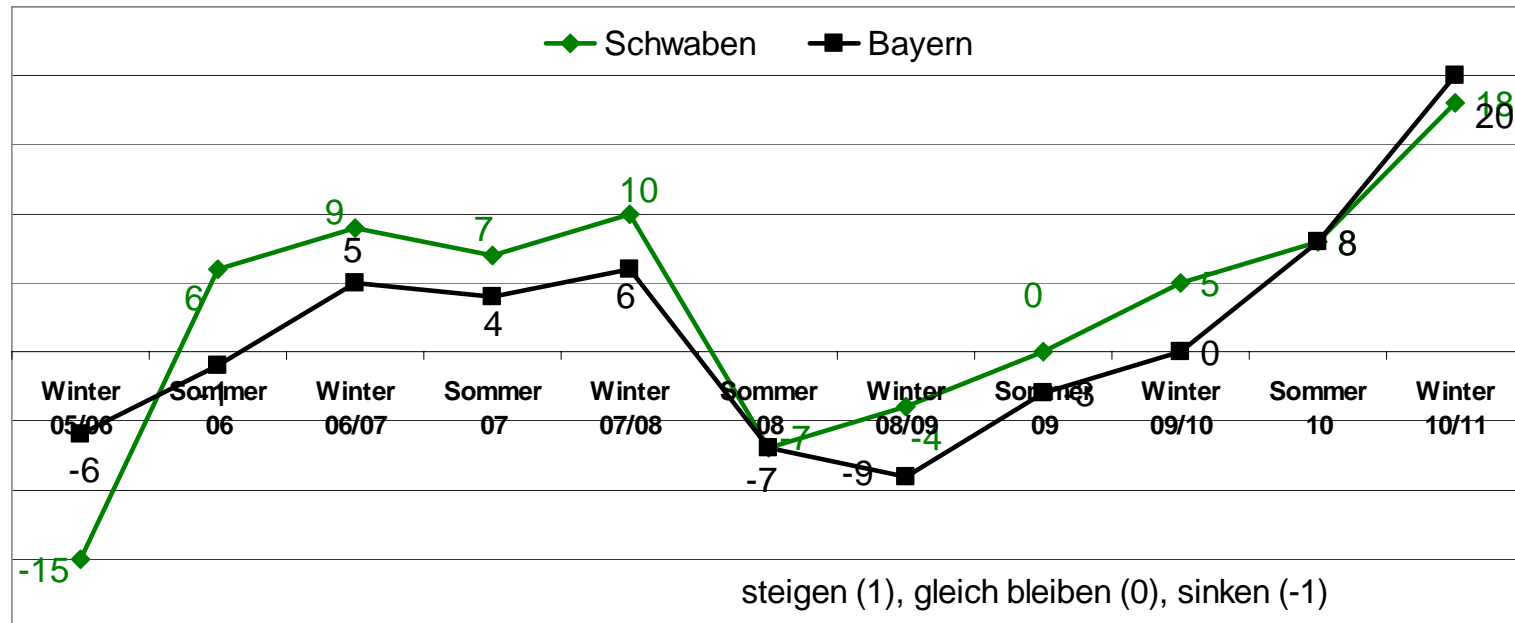


Der schwäbische BDS Geschäftserwartungsindex bewegte sich seit Jahren fast vollständig parallel zu den gesamt-bayerischen Ergebnissen. Dieser Trend wird im Winter 2010 / 2011 durchbrochen, mit spürbar niedrigeren Erwartungen als im Landesdurchschnitt.

6.4 Umfrageergebnisse nach Regionen: Schwaben Zeitreihenbetrachtung (4)

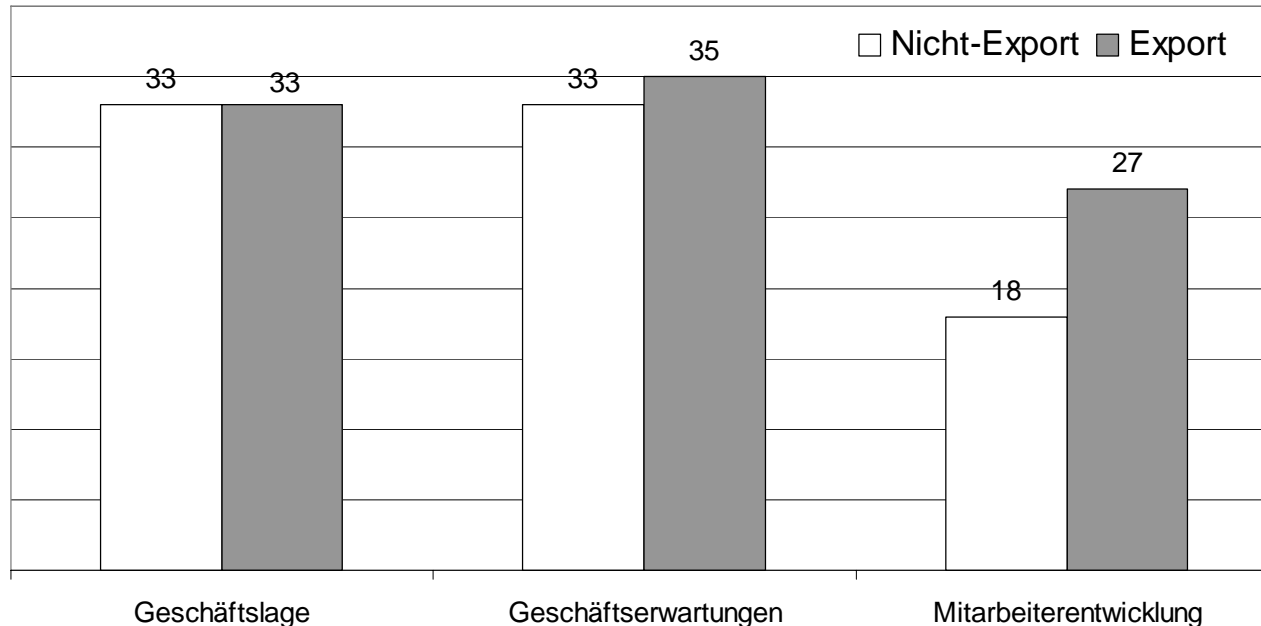
BDS Mitarbeiterentwicklungsindex Schwaben

Die Zahl unserer Beschäftigten wird
im Laufe der nächsten 6 Monate ... (saldiert)



Seit Sommer 2008 ist am mittelständischen Arbeitsmarkt in Schwaben eine stete Aufwärtsbewegung zu beobachten. Der BDS Mitarbeiterentwicklungsindex für Schwaben entspricht im Winter 2010 / 2011 fast exakt dem bayerischen Wert.

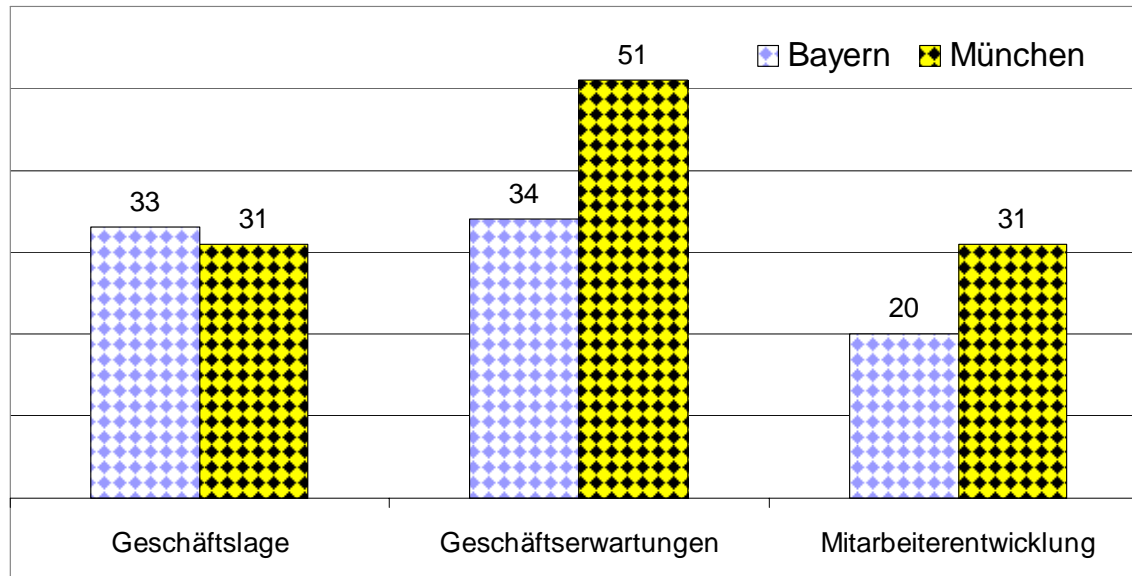
7.1 Sonderauswertung: Internationalisierung



- **Exporttätigkeit:** Der Anteil exportierender Betriebe ist wieder leicht gestiegen, auf etwa 17 Prozent.
- **Geschäftslage:** Im Unterschied zum Höhepunkt der Krise ist die Geschäftslage der exportierenden nun wieder so gut wie die der nicht-exportierenden Unternehmen.

- **Geschäftserwartungen:** Im Vergleich zum letzten Winter haben sich die Erwartungen der exportierenden Unternehmen um acht Indexpunkte verbessert, auf nunmehr 35. Sie sind damit leicht besser als die der nicht-exportierenden Unternehmen.
- **Mitarbeiterentwicklung:** Die positiven Erwartungen der exportierenden Unternehmen schlagen spürbar auf die Personalplanung nieder. Im letzten Sommer lag der Beschäftigungsindex noch bei -10, nun bei +27.
- **Fazit:** Der bayerische Mittelstand wendet sich den internationalen Märkten weiter zu. Allerdings lässt sich feststellen, dass die exportierenden Unternehmen stärker von der Krise getroffen waren als der Durchschnitt. Erfreulich ist jedoch die rapide Erholung bei allen drei Indikatoren.

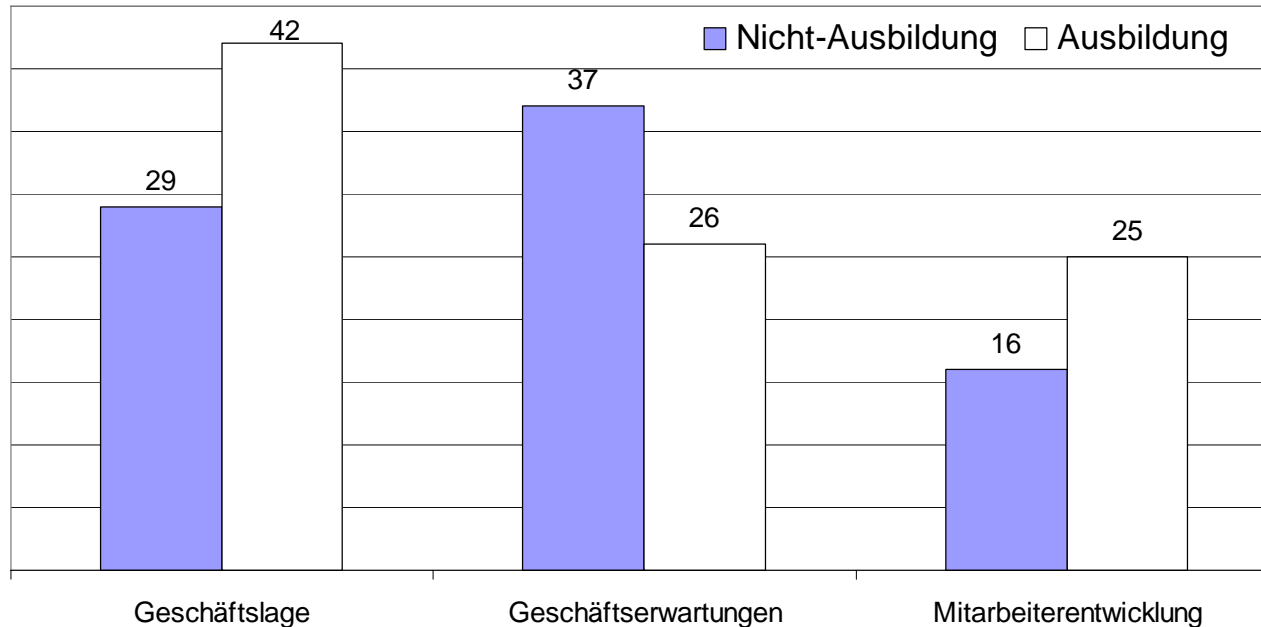
7.2 Sonderauswertung: Großstadt (München)



- **Geschäftslage:** Die Geschäftslage des Münchner Mittelstands entspricht dem bayernweiten Ergebnis.
- **Geschäftserwartungen:** Die Münchner Geschäftserwartungen sind so gut wie in keiner anderen Region Bayerns.
- **Mitarbeiterentwicklung:** Die positiven Geschäftserwartungen schlagen sich auf die erwartete Mitarbeiterentwicklung nieder.
- **Fazit:** Die Münchner Erwartungen sind noch besser als der ohnehin sehr erfreuliche bayernweite Trend.

Münchner Unternehmensstruktur: Die Unternehmen sind stark dienstleistungsorientiert. Die Unternehmen sind damit kleiner und jünger als der bayerische Durchschnitt und sie bilden somit weniger oft aus. An der Unternehmensspitze stehen häufiger Frauen als im Landesdurchschnitt. Rechtsform und Exportorientierung entsprechen hingegen dem bayerischen Mittelwert.

7.3 Sonderauswertung: Ausbildungsbetriebe



- **Ausbildungsbetriebe:** Ein Drittel aller teilnehmenden Betriebe bilden aus. Insgesamt haben die Umfrageteilnehmer eine Ausbildungsquote von 8 Prozent.
- **Geschäftslage:** Die aktuelle Geschäftslage der Ausbildungsbetriebe ist deutlich besser als die der Nicht-Ausbildungsbetriebe.

- **Geschäftserwartungen:** Im Unterschied zur Geschäftslage sind die Geschäftserwartungen der Ausbildungsbetriebe schlechter. Dabei gilt es allerdings zu beachten, dass die Erwartungen auf einer deutlich besseren Geschäftslage aufsetzen.
- **Mitarbeiterentwicklung:** Die Ausbildungsbetriebe erweisen sich als Jobmotor der mittelständischen Wirtschaft – auch aufgrund ihrer Spezifika hinsichtlich Größe und Branche.
- **Fazit:** Alle drei Indikatoren lassen den Schluss zu, dass die Ausbildungsbetriebe ihr Engagement nicht reduzieren werden. Ausbildung bleibt ein positiver Wettbewerbsfaktor.